



# HardwaxOil

## halbmatt

HARTWACHSÖL



### Geölte Optik und samtige Haptik mit hoher Beständigkeit

Schichtbildendes Hartwaxöl. Füllige Optik trifft samtige Haptik: HardwaxOil bringt die Schönheit und den Charakter des Holzes voll zur Geltung. Es bildet eine beständige, rutschhemmende Schicht, die zuverlässig vor Feuchtigkeit und Schmutz schützt.

- Oxim- und kobaltfrei
- Gleichmäßige und füllige Optik
- Natürliche, samtige Haptik
- Geeignet für partielle Ausbesserungen
- Schmutzunempfindliche, leicht zu reinigende Oberfläche
- Zertifizierte Rutschhemmung nach DIN EN 16165:2021-12 für Arbeitsbereiche (R10)
- Geeignet für Kinderspielzeug gem. EN 71-3

### Einsatzbereich:

Geeignet für Parkett, Holz- und Korkfußböden. Geeignet für nahezu alle europäischen und exotischen Holzarten. LOBA Holzartenliste beachten, zu finden unter [www.loba.de](http://www.loba.de). Im Zweifelsfall ist eine Rückfrage im Werk erforderlich. Rutschhemmend nach DIN EN 16165:2021-12 Bewertungsgruppe R10.



## Produktdaten

ART.-NR.			
	750 ml	6	480
10509	2,5l	4	120
	10l	-	42

<b>Festkörper</b>	50 ±2%
<b>Lagerung und Transport</b>	24 Monate lagerstabil. Kein Gefahrgut nach ADR. Nicht frostempfindlich.
<b>GISCODE</b>	Ö60+
<b>2004/42/CE</b>	EU Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält maximal 461 g/l VOC.

## Verarbeitungshinweise

- Bei Gebinden ab 10 l ist das Material vor Arbeitsbeginn maschinell aufzurühren, z.B. mit LOBA Farbmischer.
- Die Oberfläche muss fachgerecht geschliffen sein. Der Boden muss trocken und frei von eventuellen Altbeschichtungen, Öl, Fett, Wachs, Silikon, Schleifstaub und sonstigen Verunreinigungen sein.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen herrschen bei einer Raumtemperatur +15°C bis + 25°C, Bodentemperatur +15°C bis +22°C, rel. Luftfeuchtigkeit 40% - 65%, Materialtemperatur +18°C - + 25°C, max. Holzfeuchtigkeit 12%, Arbeitsräume ausreichend belüften.
- Um Parkettschäden vorzubeugen ist bei der Verarbeitung das für die Nutzung im Jahresmittel zu erwartende Raumklima anzustreben.
- Material nicht auf den Boden vorlegen, LOBA Versiegelungseimer verwenden.
- Allgemeine und ggf. produktspezifische Arbeitsschutzbestimmungen beachten. Nähere Hinweise finden sich GISCODE-bezogen in den Betriebsanweisungen, die unter [www.wingis-online.de](http://www.wingis-online.de) erhältlich sind.
- Dieses Produkt ist Bestandteil des „Connected Systems“ von LOBA und Wakol. Die freigegebenen Kombinationen mit Wakol Parkettklebstoffen entnehmen Sie bitte der „Connected Systems“ Matrix: [www.loba.de/connected-systems](http://www.loba.de/connected-systems)
- Material gut aufschütteln.

### VERDÜNNER / ABMISCHEN

Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt und darf nicht verdünnt werden!

### AUFTRAGSGERÄT / MATERIALVERBRAUCH

Spachtelauftrag: LOBA Flächenspachtel / ca. 20 ml/m<sup>2</sup> (50 m<sup>2</sup>/l)  
 Roll- und Streichauftrag: LOBA Ölwalze Microfaser 60-80 oder LOBA Ölbürste / ca. 40-60 ml/m<sup>2</sup> (20 m<sup>2</sup>/l)

### ZWISCHENSCHLIFF

Innerhalb von 24 Stunden kann ohne, danach nur mit einem Zwischenschliff überstrichen werden. Mit einem Zwischenschliff mit LOBASAND Schleifvlies und unterlegten LOBASAND Klettstreifen vor dem letzten Anstrich kann das optische Endergebnis verbessert werden.

### TROCKNUNGSZEIT

- Vorsichtig begehbar, zwischenschleifbar und überstreichbar nach frühestens 8 Stunden.
- Leichte Beanspruchung nach 24 Stunden.
- Volle Belastbarkeit und Abdeckung nach 10 Tagen.
- Eine frühere Abdeckung ist mit LOBA Cover 400 möglich, für Details siehe Technische Information zum Produkt.
- Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

### VIelfÄLTIGE FARBGESTALTUNG IN KOMBINATION MIT:

- ImpactOil Color
- Markant Color

Technische Information des Produkts beachten.

### SPACHTEL- UND ROLLAPPLIKATION:

Für Holzböden.

- HardwaxOil mit einem LOBA Flächenspachtel abschnittsweise sorgfältig auftragen.
- Unmittelbar egalisieren mit einer Einscheibenmaschine und untergelegtem LOBASAND SpecialPad beige.
- Trocknung mindestens 8 Stunden, höchstens 24 Stunden.
- HardwaxOil mit der LOBA Ölwalze Microfaser 60-80 dünn und gleichmäßig rollen.
- Bei stark saugenden Untergründen kann zur Erreichung der homogenen Fülle ein zusätzlicher Rollauftrag nach einem Zwischenschliff mit LOBASAND Schleifvlies und untergelegten LOBASAND Klettstreifen erforderlich werden.

### ROLLAPPLIKATION:

Für Holz- und Korkböden.

- HardwaxOil mit der LOBA Ölwalze Microfaser 60-80/LOBA Ölbürste dünn und gleichmäßig auftragen.
- Trocknung mindestens 8 Stunden, höchstens 24 Stunden.
- Zwischenschliff mit LOBASAND Schleifvlies und untergelegten LOBASAND Klettstreifen ausführen und entstauben.
- HardwaxOil mit der LOBA Ölwalze Microfaser 60-80/LOBA Ölbürste dünn und gleichmäßig auftragen.
- Bei stark saugenden Untergründen kann zur Erreichung der homogenen Fülle ein zusätzlicher Rollauftrag nach einem Zwischenschliff mit LOBASAND Schleifvlies und untergelegten LOBASAND Klettstreifen erforderlich werden.

### WICHTIGE HINWEISE

Spachtelapplikationen sind nur bei fugendichten Holzfußböden möglich. In die Fugen eingebrachtes Öl trocknet über einen langen Zeitraum nicht vollständig. Getränkte Lappen, Pads und andere Arbeitsmittel in geschlossenen Behältern aufbewahren, Öl in Verbindung mit Schleifstaub, Stofflappen u. ä. mit Wasser anfeuchten oder in einem verschließbaren Eimer aufbewahren bzw. brandsicher entsorgen - ansonsten Selbstentzündungsgefahr. Arbeitsbereiche während der Verarbeitung und Trocknung sorgfältig belüften.

## Allgemeine Hinweise

**Reinigung der Arbeitsgeräte:** Arbeitsgeräte mit Lösemitteln, wie z. B. Pinselreiniger reinigen.

### Brandschutz:

Schichtbildende Systeme:

Zur Einhaltung der DIBt-Zulassung und Erreichung der Brandschutzklasse Cfl-s1 nach DIN EN 14342, Tabelle 1 ist eine Trockenschichtstärke von max. 100 µm bei Lacken und von max. 50 µm bei Hartwachsölen gefordert.

Nichtfilmbildende Systeme:

Zur Erreichung der Brandschutzklasse Cfl-s1 nach DIN EN 14342, Tabelle 1 ist eine Auftragsmenge 20 bis 60 g/m<sup>2</sup> einzuhalten.

**Trocknungszeit:** Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, sowie sorgfältiger Belüftung der Arbeitsräume, frei von Zugluft. Tiefere Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeit, schlechte Belüftung führen zu Trocknungsverzögerungen. Vor Erreichen der Endhärte nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen. Zur Abdeckung der Oberfläche vor Erreichen der Endhärte LOBA Cover 400 verwenden. Produktspezifische Angaben finden sich in den jeweiligen Technischen Informationen.

**Kantenverleimung:** Nicht schubfest verklebtes Parkett, Dielenböden, Holzpflaster, Hochkantlamellenparkett und Parkett auf Fußbodenheizung sowie Holzarten mit einer kurzen Feuchtewechselzeit (z. B. Buche) arbeiten stark bei Schwankungen des Raumklimas (Luftfeuchtigkeit, Temperatur). Bei der Anwendung von Ölen kann es nicht zur Bildung von Abrissfugen kommen.

**Wechselwirkungen:** Weichmacherhaltige Materialien wie z. B. Teppichunterlagen, Möbelfüße, Stuhlrollen, elastische Parkett- und Montageklebstoffe können zu Erweichungen und Verfärbungen führen. Ablagerungen in Fugen können ursächlich für haptische und optische Beeinträchtigungen sein. Belastungen durch Haarfärbemittel, Gummireifen von Autos, Krafträder, Fahrräder und Ähnliches können zu dauerhaften, irreversiblen Verfärbungen der Oberfläche führen.

**Sicherheitshinweise:** Bei der Verarbeitung und Trocknung stark lösemittelhaltiger Produkte entstehen entzündliche Lösemitteldämpfe. Daher sind Feuer, offenes Licht, Schweißen, Rauchen usw. im Gefahrenbereich verboten. Arbeits- und Lagerräume gut durchlüften. Elektrische Geräte in den Arbeits- und Nebenräumen sind rechtzeitig abzuschalten, so dass diese bei Beginn der Arbeiten erkaltet sind. Jede Funkenbildung, auch an elektrischen Anlagen, vermeiden. Materialbehälter dicht geschlossen halten. Lösemittlempfindliche Bauteile, Pflanzen oder Tiere aus dem Einwirkungsbereich der Lösemitteldämpfe entfernen.

**Connected Systems:** Durch Connected Systems geprüfte Produkte sind so optimiert, dass es bei fachgerechter Verarbeitung zu keiner Dunkelverfärbung, verursacht durch chemische Wechselwirkung zwischen Oberflächenbehandlung und Klebstoff, kommt.

Die Informationen in diesem Dokument und alle weiteren Hinweise und Empfehlungen, die wir zur Beratung des Verarbeiters abgeben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und beziehen sich auf Normbedingungen. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen oder sich technische Beratung durch Rücksprache mit der LOBA Anwendungstechnik einzuholen. Empfehlungen der Belagshersteller und aktuelle Normen sind zu beachten. Unsere Haftung und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird weder durch diese Information, noch durch unsere Beratung erweitert. Mit Erscheinen neuer Technischer Informationen verlieren die alten ihre Gültigkeit.

Die mit ® versehenen Worte und Symbole stehen für Markenrechte, die zumindest im Gebiet Deutschland registriert und geschützt sind.